

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1842

Bartolomeo Graf BORGHESI

Archäologe

Geboren am 11. Juli 1781 in Savignano bei Rimini.

Gestorben am 10. April 1860 in San Marino.

Italienischer Edelmann, der sich 1821 in die kleine Republik San Marino zurückzog und dort, ungestört von den politischen Bewegungen jener Zeit, seinen Studien lebte. Er war ein so hervorragender Gelehrter, daß sich um ihn geradezu eine Schule für antike Epigraphik und Numismatik bildete. Graf Borghesi katalogisierte die Münzsammlungen in Mailand und im Vatikan und veröffentlichte 1818–1820 die »Nuovi frammenti dei fasti consolari capitolini«, eine Arbeit, die in der Literatur über die römische Epigraphik zum Besten ihrer Zeit zählte. Ein zusammenfassendes Werk über »Die römischen Consularfasten«, an dem er bis zu seinem Lebensende gearbeitet hat, ist erst nach seinem Tode in Borghesis »Oeuvres Complètes« erschienen. Von ihm stammt der Plan, auf Grund der Autopsie der originalen Denkmäler ein »Corpus universale inscriptionum latinarum« herauszugeben. Später hat dann die Preußische Akademie der Wissenschaften unter der Leitung von Mommsen, der im Juli 1845 bei Graf Borghesi in San Marino gewilt hatte, diesen Plan ausgeführt.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1842.



Bartolomeo Borghesi